

FILME IN ZÜRICH

Das komplette Kinoangebot mit
Kurzkritiken der Redaktion

PREMIEREN

THE 15:17 TO PARIS

Von Clint Eastwood, USA 2018; 94 min.

DRAMA Drei junge Amerikaner überwältigten am 21. August 2015 im Thalys-Zug von Amsterdam nach Paris einen schwer bewaffneten Attentäter.

ZÜRITIPP Dass der patriotische Republikaner Clint Eastwood seine stinknormalen Helden mag, ist bekannt. Dass er sie nun auch auf europäischem Boden findet und dafür kurzerhand die echten Soldaten besetzt hat, die sich damals auf den Attentäter stürzten, ist ziemlich verrückt. Es gibt auch eine Discozene und einen mehr als latenten Backpacker-Sexismus. Die Heldentat selbst ist heftig und in ein paar Sekunden vorüber – entschädigt am Ende aber für so manche Unebenheit in diesem seltsam faszinierenden Film. (blu)
ABATON, ARENA, FROSCH STUDIO

ANNE CLARK – I'LL WALK OUT INTO TOMORROW

Von Claus Wirthopf, D 2018; 84 min.

DOKUMENTARFILM Während zehn Jahren begleitete Claus Wirthopf die Musikerin Anne Clark, die in den Achtzigerjahren zu einer Ikone der britischen New-Wave-Bewegung wurde. Über ihr Leben spricht Clark offen in Interviews, unterbrochen werden diese von minutenlangen Konzertmitschnitten und visualisierten Texten, die einem die Musikpoesie – bei Clark trifft Punk auf Rilke – und ihre Bedeutung näherbringen.
ZÜRITIPP Die collageartige Zusammenstellung der Sequenzen wirkt zeitweise etwas wahllos, sodass es für alle, die nicht eingefleischte New-Waver oder Clark-Fans sind, schwierig ist, den Zugang zu Clarks konzeptuellen Ansätzen und ihrem komplexen Leben zu finden. (aho)
So 12.30 Uhr. **RIFFRAFF**

AVENGERS: INFINITY WAR

Von Anthony und Joe Russo
USA 2018; 156 min.

COMICVERFILMUNG Iron Man (Robert Downey Jr.) und Captain America (Chris Evans) streifen sich noch immer darum, ob Superhelden für die Vereinten Nationen arbeiten sollen oder nicht. Da funkt der Bösewicht Thanos (Josh Brolin) dazwischen, der die Galaxie erobern will. Mi 20.10 Uhr Vorpremiere. **ARENA**

BREATHE

Von Andy Serkis, GB 2018; 118 min.

DRAMA Mit 28 Jahren erkrankt Robin Cavendish (Andrew Garfield) an Polio, fortan ist er vom Hals abwärts gelähmt. Damit er nicht ans Spitalbett gebunden ist, entwickelt er mit einem befreundeten Tüftler einen Rollstuhl mit integriertem Beatmungsgerät und geht mit seiner Familie auf Weltreise.

ZÜRITIPP Der Sohn der beiden, Jonathan Cavendish, hat als Produzent zusammen mit seinem Freund Andy Serkis das Leben seiner Eltern verfilmt. Serkis betonte in zahlreichen Interviews, dass er die Liebes-



SARAH JOUE UN LOUP-GAROU *Unheimliches Mädchen: Was stimmt mit Sarah (Loane Balthasar) nicht?* HOUDINI

geschichte so ehrlich wie möglich erzählen wollte. Trotzdem drifft der Film immer wieder ins Kitschige ab und betont die positiven Seiten so stark, dass die Glaubwürdigkeit leidet. (msw) Siehe Artikel Seite 8.
ABATON, ARENA, ARTHOUSE ALBA, CORSO

HANNAH

Von Marta György-Kessler
und Adam Penny, GB 2014; 89 min.

DOKUMENTARFILM Auf der Flower-Power-Welle liess sich das dänische Paar Hannah und Ole Ende der Sechzigerjahre nach Indien treiben, in den Einflussbereich des 16. Karmapas, des spirituellen Führers der Exil tibeter. Nachdem sie als erste westliche Schüler seiner Heiligkeit ihre persönliche Erleuchtung erfahren hatten, verbreiteten sie die Kunde des Buddhismus in die weite Welt hinaus.

ZÜRITIPP Der Kern der Erleuchtung bleibt diffus, in erster Linie ist der Film eine private Hommage der Regisseurin an ihre inzwischen an Krebs verstorbene Freundin. (sz)
Di 18 Uhr Vorpremiere in Anwesenheit von Lama Ole Nydahl.
ARTHOUSE LE PARIS

IN DEN GÄNGEN

Von Thomas Stuber, D 2018; 125 min.

DRAMA Christian (Franz Rogowski) findet seine Arbeit im Grossmarkt. Zu Beginn tut er sich schwer mit seinem neuen Arbeitsgerät, dem Gabelstapler. Aber bald läuft es – und dann ist da ja noch Marion (Sandra Hüller) von den Süswaren.
ZÜRITIPP Rogowski und Hüller sind wunderbare Hauptdarsteller. Die harsche Arbeitswelt in der ostdeutschen Provinz wird nicht beschönigt, und doch ist der Film beinahe ein Märchen im Kaurismäki-Stil. (ml)
Fr 21 Uhr Vorpremiere mit Regisseur und Hauptdarsteller. **RIFFRAFF**

LADY BIRD **Tipp**

Von Greta Gerwig, USA 2017; 94 min.

KOMÖDIE In Sacramento, Kalifornien, strampelt die 17-jährige Christine (Saoirse Ronan), die darauf besteht, Lady Bird genannt zu werden, mit kreativer Wut so vor sich hin, um das letzte Jahr an ihrer katholischen Highschool zu überstehen. Sie reibt sich am Müssen und am Wollen, an der ersten und der zweiten Liebe, an der Vernunft der Mutter und an der eigenen Unvernunft.

ZÜRITIPP Eine Art melancholisch-komisches Sittenbild ist das: vom Jungsein, das kein Zuckerschlecken ist, und vom Elternsein, das auch

keins ist. Fein und genau hat die Regisseurin Greta Gerwig (die Hauptdarstellerin aus «Frances Ha») es zum Drama geschliffen. Und viel werden wir hoffentlich noch von Saoirse Ronan sehen, der jungen irischen Hauptdarstellerin. (csr)
ARENA, ARTHOUSE LE PARIS, CAPITOL, KOSMOS, RIFFRAFF

LEAN ON PETE

Von Andrew Haigh, GB 2017; 121 min.

DRAMA Der 15-jährige Charley (Charlie Plummer) findet im Umgang mit Rennpferden eine Geborgenheit, die ihm sein Vater nicht bietet. Als sein Lieblingspferd verkauft werden soll, haut Charley mit dem Ross ab. Kritik siehe Seite 9.
ARTHOUSE PICCADILLY

LEVEL UP YOUR LIFE

Von Stefan Hillebrand und Oliver Paulus
D/CH 2017; 90 min.

KOMÖDIE Die Sekretärin einer Stellenvermittlungsfirma wird von ihrem Vorgesetzten nach Strich und Faden schikaniert. Dank eines unaufmerksamen Paketboten entdeckt sie einen «Stuhlwangtrank», den sie dem Chef vorsetzen will. Stattdessen trifft es einen Jobsuchenden, der nun plötzlich umkippt.

ZÜRITIPP In den Filmen von Oliver Paulus und Stefan Hillebrand begehren Kleinbürger auf – allerdings so ungeschickt, dass daraus herrlich schräge Komödien resultieren. «In Level Up Your Life» überdrehen Paulus und Hillebrand die moderne Arbeitswelt ins Grotteske. Da kommt man als Zuschauer aus dem Staunen nicht heraus. (zas) **HOUDINI**

PATHS OF THE SOUL

Von Zhang Yang, China 2015; 117 min.

DOKUDRAMA Regisseur Zhang Yang («Shower») begleitet eine Gruppe von tibetischen Pilgern, die von ihrem kleinen Dorf nach Lhasa wandern. Fast 2000 Kilometer müssten sie dazu überwinden, wobei sie sich alle paar Meter demütig auf den Boden legen. Das geht zehn Monate. Vorpremiere im Linkhinko.
ARTHOUSE LE PARIS

SARAH JOUE UN LOUP-GAROU **Tipp**

Von Katharina Wyss, CH 2017; 86 min.

DRAMA Sarah (Loane Balthasar) ist nicht wie andere 17-Jährige: Sie spielt Theater, sie schreibt Geschichten, sie hört mit ihrem Vater Wagner-Opern. Mehr als für Teenager-Liebeleien interessiert sie sich für die Liebestode in den grossen Dramen.

Und sie hat einen imaginären Freund, von dem sie erzählt, er habe sich umgebracht. Allmählich wird Sarah ihrer Umgebung unheimlich.
ZÜRITIPP Die Schweizerin Katharina Wyss arbeitet in ihrem ersten Langfilm zwar durchaus mit Genre-elementen, ein Horrorfilm ist es aber nicht. Zu vielschichtig sind die seelischen Zustände und die familiären Strukturen; vielsagend ist sogar das, was ungesagt bleibt. Und Wyss nutzt virtuos die Stadt Freiburg mit ihren düsteren Ecken als Kulisse. (reg)
Siehe «Meine Wahl» Seite 12.
HOUDINI

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

Von Lars Kraume, D 2018; 111 min.

DRAMA Als 1956 eine Abiturklasse in der DDR erfährt, dass ein Volksaufstand in Ungarn blutig niedergeschlagen wurde, entscheiden die Schüler, aus Solidarität zwei Minuten zu schweigen. Plötzlich stehen sie zwischen allen Fronten: Der Direktor versucht den Rädelsführer zu ermitteln, der Volksbildungsminister droht mit Schulausschluss. Und die Eltern, die wissen, was Revoluzzern droht, fiebern um Einsicht.

ZÜRITIPP Der Film basiert auf den Aufzeichnungen eines damals Beteiligten. Ohne die Situation zu stark zu dramatisieren, zeigt der Film das Leben in einem totalitären System. Das berührt und macht nachdenklich. (msw)
ARTHOUSE PICCADILLY, HOUDINI, KOSMOS

STRONGER

Von David Gordon Green
USA 2017; 119 min.

DRAMA Eigentlich hat Jeff Bauman (Jake Gyllenhaal) Streit mit seiner Freundin. Als sie den Marathon in Boston läuft, feuert er sie aber doch an. Die Bombe explodiert direkt neben ihm. Bauman verliert beide Beine, aber weil er der Polizei hilft, den Täter aufzuspüren, wird er ein Symbol für Unbeugsamkeit.
ZÜRITIPP Eine kurze Zeit stand der Film über das Attentat auf den Boston-Marathon 2013 in der Kritik, weil

man keinen behinderten Schauspieler besetzt hatte. Jake Gyllenhaal wendet aber alle Kräfte auf, um einen kraftlosen Helden zu spielen, der jene Unbeirrbarkeit ausstrahlen versucht, die in ihn hineinprojiziert wird. Wenns nur nicht so klebrig wäre. (blu) **ARENA, CORSO**

VILJA UND DIE RÄUBER

Von Marjut Komulainen, Fi 2015; 85 min.

KINDERFILM Spielzeiten und Kritik siehe «Familie/Kinder» Seite 41.
HOUDINI

YOU WERE NEVER REALLY HERE

Von Lynne Ramsay, GB 2017; 85 min.

THRILLER Der Ex-Militär Joe (Joaquin Phoenix) wird gerufen, wenn es darum geht, Schurken zu erledigen. Jetzt soll er einem Senator dabei helfen, seine Tochter zu befreien.
ZÜRITIPP Das ist alles andere als ein geradliniger Hardboiled: Joes Kindheits-Flashbacks sind Splitter von Missbrauch und Brutalität, die sich in sein Bewusstsein bohren; die Gewalt geschieht plötzlich und nicht selten im Off. Ein fragmentiertes Kunstwerk, in dem wir einen Joaquin Phoenix von zartester Grobheit sehen. (blu)
So 21 Uhr Vorpremiere. **RIFFRAFF**

ERST-AUFFÜHRUNGEN

3 TAGE IN QUIBERON **Tipp**

Von Emily Atef D/A/F 2018; 115 min.

DRAMA 1981, ein Jahr vor ihrem frühen Tod, gab Romy Schneider (Marie Bäumer) zwei «Stern»-Reportern ein Interview, das Furor machte. Emily Atefs Kammerstück rekonstruiert die drei Interviewtage als Katz-und-Maus-Spiel.
ZÜRITIPP Starke Schauspieler führen uns durch ein Wechselbad von plötzlicher Zuneigung und Abneigung, und die Regisseurin, deutsch-französische Grenzgängerin wie ihre Prota-

Anzeige

„EINER DER BESTEN FILME DES JAHRES. ABSOLUT UNWIDERSTEHLICH.“
ROLLING STONE

Drehbuch & Regie GRETA GERWIG

Lady Bird

Flieg los nach Hause.

JETZT IM KINO

EAC/Films A24 FOCUS FEATURES